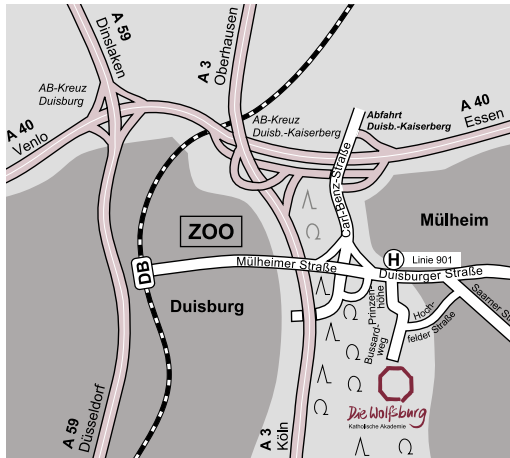


IHR WEG ZU UNS ...



... mit Bus und Bahn

Die günstigste Bahnstation ist Duisburg-Hauptbahnhof. Dort folgen Sie den Hinweisen zur U (Stadt)-Bahn. Sie erreichen den Zugang zur unterirdischen Haltestelle der Straßenbahnlinie 901. Fahren Sie bitte in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Monning. Der Fußweg (10 bis 15 Minuten) führt in Fahrtrichtung der Straßenbahn. An der ersten Straße gehen Sie rechts (Prinzenhöhe) und folgen dann den Hinweisschildern.

Ab Oberhausen-Hauptbahnhof fährt die Buslinie 122 in Richtung Mülheim an der Ruhr bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern rechts in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Ab Mülheim an der Ruhr-Hauptbahnhof fährt die Buslinie 122 in Richtung Oberhausen bis zur Haltestelle Hochfelder Straße. Dort in Fahrtrichtung weitergehen und nach einigen Metern links in die Hochfelder Straße abbiegen. Der Fußweg ist ausgeschildert (10 bis 15 Minuten).

Außerdem können Sie mit der Straßenbahnlinie 901 in Richtung Duisburg bis zur Haltestelle Monning fahren. Von dort aus gehen Sie entgegen der Fahrtrichtung einige Meter zurück und biegen nach rechts auf die Prinzenhöhe ab (Fußweg 10 bis 15 Minuten).

... mit dem PKW

Fahren Sie bitte die A3 oder die A40 bis zum Autobahnkreuz Duisburg-Kaiserberg. Dort benutzen Sie die Abfahrt Duisburg-Kaiserberg. An der Ausfahrt links in Richtung Duisburg – Universität fahren und dann erst den Hinweisen nach Mülheim an der Ruhr folgen. Hinter der Straßenunterführung links fahren und an der Hauptstraße nach rechts in Richtung Mülheim an der Ruhr abbiegen. Nach etwa 1 km (ca. 100 m nach dem Ortseingangsschild Mülheim an der Ruhr) rechts in die Prinzenhöhe einbiegen (Tempo-30-Zone) und den Wegweisern zur Akademie folgen. Parkmöglichkeiten sind auf dem Grundstück vorhanden.

TAGUNGORT UND ANMELDUNG

Tagungsort: Akademie Die Wolfsburg

Tagungsnummer: A 19047

Tagungsbeitrag: 79,00 € / erm. 47,40 €
Übernachtung im Zweibettzimmer 23,00 €
Übernachtung im Einzelzimmer 29,00 €

Der Tagungsbeitrag enthält 1/3 Institutionsbeitrag.
Die Förderung wurde als Unterträger der AKSB bei der bpb beantragt.



Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 28 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis.
Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.
Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

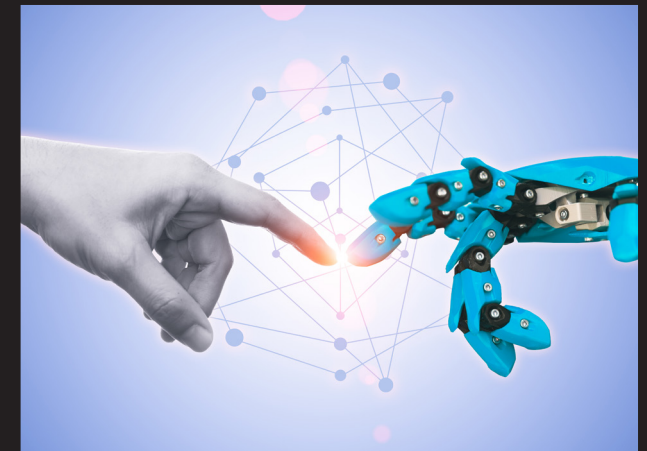
Es gelten unsere AGB (www.die-wolfsburg.de/agb).

Bildnachweis: © Korn V. - Fotolia.com

Kooperationsveranstaltung:



Falkenweg 6
D-45478 Mülheim/Ruhr
Telefon 0208/99919-0
Telefax 0208/99919-110
die.wolfsburg@bistum-essen.de
www.die-wolfsburg.de



Digitale Transformation und Solidarität

23. – 24. September 2019
Montag – Dienstag

SOZIALETHIK KONKRET

Akademie Franz Hitze Haus
Akademie Die Wolfsburg
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

EINLADUNG

Solidarität ist eine der entscheidenden Kategorien christlicher Sozialethik und wichtiger Grundpfeiler aller sozialstaatlichen Überlegungen sowie der Sozialen Marktwirtschaft. Was bedeutet Solidarität vor dem Hintergrund der Digitalisierung im Bereich von Wirtschaft und Gesellschaft? Wie verändert sich die Ausgestaltung von Solidarität in Fragen von Sozialstaatlichkeit, Mitbestimmung und Beteiligung? Werden neue Finanzierungsmodelle für den Sozialstaat wie etwa das solidarische Grundeinkommen notwendig, wenn sich die Erwerbsarbeitsverhältnisse aufgrund der Digitalisierung radikal verändern?

Die Reihe „Sozialethik konkret“ greift diese vielschichtige Problematik auf und diskutiert Lösungsvorschläge zur Weiterentwicklung des Solidaritätsbegriffs und der konkreten institutionellen Ausgestaltung von Solidarität vor dem Hintergrund der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei wird der spezifisch wissenschaftliche Lösungsbeitrag der christlichen Sozialethik zu dieser gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Gestaltungsaufgabe herangezogen. Durch den Dialog mit anderen Wissenschaften soll eine ausgewogene Beurteilung der Thematik erreicht, Vorschläge zur konkreten Gestaltung von Reformprozessen und Strukturveränderungen erarbeitet und offene und weiterführende Fragen realisiert werden.

Wir laden Sie herzlich ein.

Mark Radtke, Katholische Akademie Die Wolfsburg

Dr. Martin Dabrowski, Akademie Franz Hitze Haus

Patricia Ehret, Konrad-Adenauer-Stiftung

PROGRAMM

**Montag,
23. September 2019**

14.30 Uhr
Anreise und Stehkafee

14.45 Uhr
Begrüßung und Einführung

15.00 Uhr
Digitalisierung und Auswirkungen auf die Sozialversicherungen
Prof. Dr. Gerhard Kruij
Korreferenten:
Prof. Dr. Hermann-Josef Große Kracht
Prof. Dr. Karsten Mause

16.30 Uhr
Kaffeepause

17.00 Uhr
Modelle für die Besteuerung der Digitalwirtschaft
Dr. Florian Neumeier
Korreferenten:
Dr. Pencho Kuzev
Prof. Dr. Joachim Wiemeyer

18.30 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Das bedingungslose Grundeinkommen als Antwort auf die Digitalisierung der Erwerbsarbeit
Roundtable-Gespräch mit:
Prof. Dr. Gerhard Kruij
Dr. Florian Neumeier
Joachim Unterländer MdL

21.00 Uhr
Gemeinsamer Ausklang

**Dienstag,
24. September 2019**

ab
07.30 Uhr
Frühstücksbuffet

09.00 Uhr
Digitalisierung und Arbeitnehmer-Mitbestimmung
Philip Wenkel
Korreferenten:
André Arenz
Dr. Arnd Küppers

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.00 Uhr
New welfare - (freie) Wohlfahrtspflege in der digitalen Transformation
Eva Welskop-Deffaa
Korreferenten:
Susanne Bruch
Michaela Evans

12.30 Uhr
Mittagessen und Tagungsende

REFERIERENDE

André Arenz
IG Metall, Frankfurt a.M.

Susanne Bruch
Projektkoordinatorin der DRK-Kompetenzzentren im DRK-Generalsekretariat in Berlin

Michaela Evans
Direktorin des Forschungsschwerpunktes „Arbeit und Wandel“, IAT, Gelsenkirchen

Prof. Dr. Hermann-Josef Große Kracht
Institut für Theologie und Sozialethik, TU Darmstadt

Prof. Dr. Gerhard Kruij
Lehrstuhl für Christliche Anthropologie und Sozialethik, Universität Mainz

Dr. Arnd Küppers
Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle, Mönchengladbach

Dr. Pencho Kuzev
Koordinator für Digitalisierung und Datenpolitik, Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

Prof. Dr. Karsten Mause
Institut für Politikwissenschaft, Universität Münster

Dr. Florian Neumeier
ifo Institut - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.

Joachim Unterländer MdL a.D.
Vorsitzender des Landeskomitees der Katholiken

Eva Welskop-Deffaa
Vorstand Sozial- und Fachpolitik des Deutschen Caritasverbandes, Freiburg

Philip Wenkel
Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA), Berlin

Prof. Dr. Joachim Wiemeyer
Lehrstuhl für christliche Gesellschaftslehre, Universität Bochum

